

richten, oder im Vereinslocal, neuhafter Fuhrentwiete 93, I, oder in den Briefkasten des Vereins zu senden. Versammlungen: Donnerstags-Abend 9 Uhr. Mitglied kann Jeder werden, welcher die Stolze'sche Stenographie erlernt hat, dagegen können Nichtkenner derselben sich gegen ein sehr mäßiges Honorar an den Unterrichtsstunden beteiligen.

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg. System Gabelsberger, gegründet 6. April 1893. Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und Förderung der Gabelsberger'schen Stenographie, ferner ihre vorgeschrittenen Mitglieder durch regelmäßige Übungen in der Stenographie zu Praktikern auszubilden. Der Vorstand besteht 4. St. aus folgenden Herren: Otto Haug, 1. Vorsitzender und Schriftführer, Johannes Stenshorn, 2. Vorsitzender und Bibliothekar und Max Kloppe, Kassierer. Die regelmäßigen Übungen finden Dienstags Abends von 9 Uhr an im Vereinslokal, Plau 5, bei W. Kirchner statt. An den Vereinsabenden liegen verlost dene stenographische Zeitschriften aus, außerdem steht den Mitgliedern die stenographische Bibliothek zur Verfügung. Aufnahme-Gebühr, Anmeldungen zu Unterrichtskursen, sowie sämtliche den Verein betreffende Korrespondenzen sind stets an den 1. Vorsitzenden, Herrn Otto Haug, Hamburg-St. Pauli, Thalstr. 16, I., zu richten, welcher auch bereitwillig jede gewünschte Auskunft erteilt.

Stenographische Gesellschaft Altona. Diese am 25. August 1893 gegründete Vereinigung hat sich das Ziel gesetzt, das, auf den vier Grundprinzipien der leichten Erlernbarkeit und Ausföhrung, der Nationalität und Schriftlichkeit angebaute, Altona'sche Stenographische System in Hamburg und an anderen Plätzen zu fördern und zu verbreiten sowie auch ihre Mitglieder zu tüchtigen Stenographen respective zur Praxis heranzubilden. Diesem Zwecke dienen als Mittel die Abhaltung von Unterrichtscursen (Einzeln, in Circeln und in größeren Abteilungen), von Correct-, Schnell- und Weitschreibübungen u. von Preiswettbewerben, die stenographische Aufnahme von Vorträgen, Reden und Verhandlungen, briefliche Unterrichtserteilung und die Besetzung von Circularen, Flug- und Propagandaschriften etc. Die Versammlungen und Übungsabende der Gesellschaft finden an jedem Freitag Abend ab 9 Uhr im Restaurant des Herrn Banthold am Dorndüch No. 2 statt, und werden dafelbst Anmeldungen zur Theilnahme am Unterricht und zur Aufnahme als Mitglied entgegengenommen. Der Vorstand der Gesellschaft besteht zur Zeit aus den Herren Feinr. Nagel, 1. Vorsitzender, Vereinsstr. 43, Oscar Bachavalle, 2. Vorsitzender, Tegethoffstr. 7, II. Alexander Wendt, Schriftführer, Tegethoffstr. 10, Altonaer Route, Kassierer, Kielortallee 14, Driedger, Wäckererwall, gr. Kirchenweg 2. Die Herren ertheilen bereitwillig jede weitere wünschenswerthe Auskunft.

Altona'scher Stenographenbund v. 1895 zu Hamburg. Schauenburgerstr. 14, Zimmer 3. Der Verein, welcher am 1. August 1895 gegründet wurde, bezweckt die Pflege und Verbreitung des Altona'schen Stenographie Systems im allgemeinen. Die Hauptaufgabe des Vereins ist jedoch, seine Mitglieder zu wirklich tüchtigen Stenographen heranzubilden. Die Übungsabende in Schönl. und Schneeschreiben finden jeden Mittwoch im Vereinslokal Gabels' Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14, Zimmer 3, statt und werden die Mitglieder allwöchentlich durch Abhalten eines Preis- resp. Wettbewerbs auf ihre Tüchtigkeit geprüft. Der Vorstand für das Vereinsjahr hat sich wie folgt zusammengesetzt: Franz Weikies, 1. Vorsitzender, Belle-Alliancestr. 60, II., Emil Streit, Schriftführer, Uhlenh., Zimmerstr. 53, IV., Ernst Blum, Kassierer, Glasbüttenstr. 18, II. und Karl Penkhow, Archivar, Canalstr. 32. Mitglied des Vereins kann jeder Kenner des Altona'schen Systems werden, doch können Freunde anderer Schulen auch als fördernde Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein hält in den Monaten September bis Februar regelmäßige Kurse ab und beträgt das Honorar M. 6. Auskunft in allen die Altona'sche Schule betreffenden Angelegenheiten ertheilt der Vorstand bereitwillig.

Nordwestdeutscher Stenographenbund. Der Bund ist am 16. Mai 1886 gegründet, und bezweckt die Verbreitung der Stolze'schen Stenographie, den gegenseitigen Anstich und Verkehr der Stolze'schen Stenographen-Vereine zu Hannover, Braunschweig, Oldenburg und den Hansestädten, sowie die Wahrung der Schriftreinheit nach der durch übereinstimmenden Beschluß der Stenographischen Prüfungs-Commission zu Berlin und des Verbandes Stolze'scher Stenographen-Vereine in der System-Unterschied festgelegten Form. Bundes-Vorsitzender ist Verthold Jungnickel, Hamburg, Gertrudenstr. 12, Schriftführer: W. Wedmann, Altona, Altonaerstr. 13, Kassierer: W. Olfenschläger, Altona, Altonaerstr. 6, P.

Stenographischer Verein v. 1852. Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der Stolze'schen Stenographie und veranstaltet zu diesem Zweck regelmäßigen Unterricht in derselben. Für die Fortbildung der Schüler sorgt der Verein durch seine Übungsabende, an denen die Teilnehmer nach laugamen oder schnellen Vorträgen schreiben, wobei stets auf den Einzelnen möglichst Rücksicht genommen wird. Ueber die erlangte Fähigkeit stellt der Verein den Mitgliedern auf Wunsch Zeugnisse aus. Auch steht den Vereinsmitgliedern eine reichhaltige Bücher-sammlung (ca. 500 Bände) zur Verfügung. Vorstand: die Herren C. Gropf, Stadthausbrücke 3, I., 1. Vorsitzender; M. Uffe, 2. Vorsitzender; Erich Schröder, Stadthausbrücke 11, I., 1. Schriftführer; F. Regnig, 2. Schriftführer; Aug. Davids, Kassierer; Carl Wardenen, 1. Bücherwart; G. Freie, 2. Bücherwart. Der Vorstand ist jeder Zeit zur Auskunftserteilung gern bereit. Nichtkenner der Stenographie können als befördernde Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein hat zur Zeit 200 Mitglieder. Die Versammlungen finden jeden Dienstag Abend von 8 1/2 Uhr an in Fahrenkrug's Restaurant, gr. Meiden 12, statt.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Hamburg, gegründet am 2. Februar 1894, bezweckt, seine Mitglieder in der richtigen und schnellen Handhabung der Stolze'schen Stenographie zu vervollkommen, sie mit den wesentlichsten Vorgängen auf stenographischem Gebiete bekannt zu machen und zur Verbreitung der Stolze'schen Stenographie fördernd mitzuwirken. Die Übungen finden regelmäßig Mittwochs Abends von 9-11 Uhr im Vereinslocal, Sieberling's Restaurant, Kl. Reichenstraße 31, in 3 bis 4 Abteilungen statt. Der Vorstand besteht aus den Herren Bruno Sartori, Altonaerwall 76, 1. Vorsitzender, J. Roth, Alb. Hartmann, B. Schröder, B. Vogt, W. Schröder und C. Graumann. Anmeldungen für den Verein und für Unterrichtskurse sind an einen dieser Herren oder nach dem Vereinslocal zu richten. — Das stenographische Bureau übernimmt die Aufnahme von Verhandlungen, Reden u. s. w. — An den Vereinsabenden liegt eine größere Zahl stenographischer Zeitschriften aus. Die aus mehreren hundert Bänden bestehende Bibliothek wird fortlaufend durch neu erscheinende stenographische Werke ergänzt. Der Verein gehört dem Stolze'schen Stenographenbund „Unterelbe“ an. Die Damen-Abtheilung des Vereins ist in besonderer Kurie.

Der Stenographische Damen-Verein, Abtheilung des Stolze'schen Stenographen-Vereins zu Hamburg, hält an jedem Freitag Abend im Vereinslocal, Sieberling's Restaurant, Kl. Reichenstr. 31, in mehreren Abteilungen jene Übungen unter Leitung bewährter Lehrkräfte ab. Anmeldungen zur Aufnahme werden vom Vorsitzenden des Stolze'schen Stenographen-Vereins, Herrn C. Sartori, Altonaerwall 76, entgegengenommen.

Stenographischer Verein „Stolze“ Hamburg. Der Verein bezweckt die Verbreitung und Förderung der Stolze'schen Stenographie. Die regelmäßigen Schreib- und Leseübungen finden allwöchentlich Mittwochs Abends 9 Uhr im Vereinslokal von H. Jappe, St. Pauli, statt, wie auch täglich unter „Vereinsnachrichten“ in den Zeitungen bekannt gegeben wird. Den Mitgliedern wird jede Gelegenheit geboten, sich nach jeder Richtung hin in der Stenographie zu vervollkommen, zu welchem Zweck für Geübtere unentgeltlicher Unterricht in Debatten- und Kammerdeutsch ertheilt wird, außerdem werden jährlich mehrere öffentliche Kurse leitens des Vereins für Unkundige in der Stenographie abgehalten. Das Honorar hierfür beträgt M. 10. — pränumerando incl. Lehrmittel. Dauer des Kurses ca. 4 Jahr. Fürs Erlernen wird volle Garantie geleistet. Die Geschäfte erledigt der aus fünf Personen bestehende Vorstand und werden jährlich vier geschäftliche Versammlungen abgehalten. Nichtkenner der Stenographie können als befördernde Mitglieder aufgenommen werden. Nähere Auskunft über den Verein ertheilt Herr Carl Burmeister, Schlenkerstraße 22, IV., sowie Herr Schröder, Adr. Dr. C. v. Duhn, Gröbelfeller 16.

Verein für vereinfachte Stenographie (System Schrey) von 1889 zu Hamburg (Vorsitzender: Lehrer F. Valentin Peters, Bohlenstr., Martin-Allee 16.). Zweck des Vereins ist die Ausbreitung der „vereinfachten deutschen Stenographie“ (System Schrey, Johnen, Socin). Mitgliederzahl am 1. November 1895: 160. Die Mitglieder üben abtheilungsweise Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonntags Abends von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr in eigenen Vereinszimmern (Meidenbrücke 6, III.) und an mehreren Tagen in der Wohnung des Vorsitzenden. Außer dem deutschen System wird auch die „Simplifizierte Schorthand“, die Uebersetzung der vereinfachten Stenographie auf die englische Sprache, von Vereinsmitgliedern unter Leitung des Vorsitzenden geübt. Zweimal jährlich findet ein Preiswettbewerb in mehreren Abtheilungen statt. Am ersten Dienstag jedes Monats wird eine allgemeine Versammlung abgehalten, welche außer der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gemeinverständlichen Vorträgen, größtentheils aus dem Gebiete der Stenographie, gewidmet ist. Den Mitgliedern wird die Zeitschrift für vereinfachte Stenographie, die „Wacht“, sowie das Organ des „Norddeutschen Unterverbands“, die „Blowacht“, unentgeltlich geliefert. Dienstags und Freitags wird von 8 1/2-10 Uhr Abends im Vereinszimmer Unterricht an erwachsene Personen ertheilt. Alle 6 Wochen beginnt ein neuer Course. Das Honorar dafür ist auf 9 Mark festgesetzt, wofür auch die Lehrmittel geliefert werden. Anmeldungen zur Mitgliedschaft und zur Theilnahme an den Unterrichtskursen, sowie Anfragen nimmt der Vorsitzende unter obiger Adresse entgegen.

Der Stolze'sche Stenographenbund „Unterelbe“, gegründet am 28. Juli 1895, bezweckt, die Verbreitung der Stolze'schen Stenographie im Bundesgebiete zu fördern. Vorsitzender des Bundes ist Herr Lehrer Friedrich Schütt, Eilbek, von Essenstr. 2, I., Schriftführer Herr G. Romann, Rechnungsführer Herr F. Peters.

Verein Werkes'scher Stenographen von 1892 zu Hamburg. Der am 22. Juli 1892 von den diehigen Anhängern begründete Verein stellt sich zur Aufgabe, seine Mitglieder zu tüchtigen Stenographen heran zu bilden, sowie besonders für die weitere Ausbreitung des Werkes'schen Systems thätig zu sein. Zusammenkünfte finden jeden Freitag, abends 9 Uhr im Vereinslokal „Mostereller“, Schlenkerweg 2 statt. Der Verein gehört dem im Jahre 1893 gegründeten Gau Schleswig-Holstein-Hamburg, und dem Werkes'schen Stenographen-Bunde in Deutschland an. Der Vorstand besteht aus den Herren: Carl Hahn, Deventerstr. 40, P., bei Willem Post, Vorsitzender, Wilh. Bruns, Neuenstraße 56, III., St. Georg, Kassierer. Jegliche Auskunft hinsichtlich des Vereins, Kurse etc. ertheilt bereitwillig der Vorstand.